

Protokoll über die Sitzung am 12. September 2011

Anwesend: Frau Struensee
Frau Bruhns
Frau Kahl
Herr Kindermann
Herr Mix
Herr Mohr
Herr Semper

Herr BV Feußner
Herr Rickert

Herr Lankisch hatte sich wegen anderer Verpflichtungen abgemeldet.
Herr Globig lässt über Herrn Mohr vom Krankenhaus aus Grüsse an den SBR ausrichten.
Frau Kindermann hatte Herrn Mohr am 9. 9. angesprochen und ihm mitgeteilt, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für den SBR zur Verfügung stehen könne.

Die **Einwohnerfragestunde** entfiel, weil keine Fragen gestellt wurden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 11. 7.
3. Bundesfreiwilligendienst
4. Europäisches Jahr für aktives Altern 2012
5. Verschiedenes
6. neue Termine

TOP 1: Herr Mohr eröffnet die Sitzung um 15,30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Es wird bedauert, dass Frau Kindermann nicht mehr zur Verfügung steht. Der SBR bittet Herrn Kindermann, den Dank für die geleistete Arbeit und die besten Wünsche für die Zukunft an Frau Kindermann weiterzugeben.

Nachfolgerin für Frau Kindermann ist entsprechend der Wahl vom 21.4.2010 Frau Uta Grohs. Herr Mohr hat Frau Grohs bereits informiert, sie kann allerdings nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen, da sie andere Terminzusagen nicht so kurzfristig absagen konnte.

Die vorgeschlagene **Tagesordnung** wird genehmigt. Das Protokoll übernimmt der Vorsitzende.

TOP 2: Im Protokoll vom 11. 7. muss es unter Top 5 heißen: „Kastanienallee zwischen Barkenkamp I und II“.

Zur Verfüllung der Fugen am Straßenpflaster am Markt wurde Splitt aufgetragen, allerdings nur im Bereich des Fahrverkehrs. Auch die Aktionsfläche muss noch bearbeitet werden. Dankend wird außerdem festgestellt, dass die angemahnten Straßenschilder inzwischen montiert wurden.

Ratsherr Bahlinger, SPD, hat für die nächste Stadtvertreterversammlung folgende Resolution beantragt: **Die Stadtvertretung fordert die sofortige Kassenzulassung einer Hautärztin in der Stadt Ratzeburg.**

TOP 3: Nach Fortfall des Allgemeinen Wehrdienstes – und damit auch des Zivildienstes - hat das Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst vom März 2010 besondere Bedeutung. Dabei gilt lt. Anlage:

Es gibt keine Altersbeschränkung nach oben.

Taschengeld in Höhe von 60 Euro ist keine zu berücksichtigende Einnahme, soll also auch nicht auf evt. Arbeitslosengeld angerechnet werden.

Ausländische Freiwillige benötigen keine besondere Arbeitserlaubnis.

TOP 4: Zum Deutschen Seniorentag vom 3. bis 5. Mai 2012 in Hamburg fand eine Auftaktveranstaltung am 19.5.11 statt. Hier einige Zitate.

Prof. Dr. Ursula Lehr: Wir nehmen das Älterwerden in seiner Vielfältigkeit an, mit seinen Möglichkeiten und Chancen, aber auch mit seinen Grenzen.

Vors. Des SBR Hamburg Inge Lüders: Statt nach Schwächen zu suchen, sollte man die Möglichkeiten und Stärken des Alters herausfinden.

Karin Haist, Körberstiftung: Wir wollen Ältere dazu motivieren und befähigen, dass sie Gesellschaft aktiv mitgestalten – dass man ältere Menschen wertschätzt und ihre Partizipation auch zulässt.

MinDir. Dieter Hackler: Was kann es angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland Besseres geben, als dass wir wirklich ein sehr bewusstes **JA zum Alter** sagen?

TOP 5: Beim Marktgespräch am 26. 7. wurde angeregt

Zebrastreifen an der Ziethener Straße über die Mechower Straße.

Bessere Lesbarkeit der Fahrpläne an den Bus-Haltestellen.

Sauberkeit an den Haltestellen.

Verlegung des Haltemastes an der HSt. Lübecker Str./Bhf.Allee.

Radwegüberführungen möglichst überall rot markieren.

Das Mehrgenerationenprojekt „Gärtnern mit Kindern“ benötigt dringend personelle Unterstützung.

KfW-Programm „Altersgerechtes Umbauen“: Der Landesseniorenrat befürchtet, dass dieses Programm nach dem Kabinettsbeschluss der Bundesregierung nicht fortgeführt wird. Das wäre eine folgenschwere Fehlentscheidung. Auch in RZ drohen Leerstände von älteren Häusern, wenn die Förderung von Umbauten ausbleibt.

Die „innovative Personalpolitik für ältere Beschäftigte“ wird durch einen Internationalen Arbeitgeberpreis gefördert. Von weltweit 10 Preisen gingen 2011 5 Preise an Deutschland.

Der Schnellbus aus Hamburg 8700 sollte normalerweise an der Demolierung einen Anschluss an den 8502 zur Weiterfahrt in die Vorstadt/SWR haben, verspätet sich aber manchmal um wenige Minuten. Warum ist keine zeitnahe Abstimmung per Handy unter den Fahrern möglich?

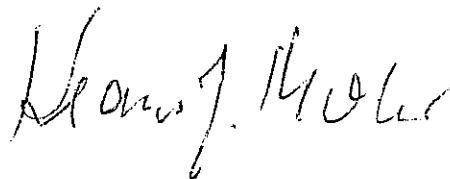
Wochenendvertretung der Apotheken ist unbefriedigend geregelt. Zurzeit ist es so, dass alle Apotheken in Ratzeburg bzw. in Mölln gleichzeitig geschlossen haben. Warum kann nicht wenigstens je Ort eine Apotheke den Notdienst anbieten?

Wer ist für die Sauberkeit der Langenbrücker Straße abwärts Gr. Wallsstraße zuständig?

In der Mechower Straße muss der Grünstreifen zwischen Fahr- und Fußweg gepflegt werden.

TOP 6: 8. Sitzung des Kreissenorenbeirats am 29. 11. im Kreishaus.
Marktgespräche am 27. September: Herren Mix und Mohr.
Nächste Sitzung: 10. Oktober.

Ende der Sitzung 17 Uhr.

Handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans-J. Mohr". The signature is written in a cursive style with a large initial 'H' and 'M'.